# **Deutsche Hallenmeisterschaften 2004**

13.Deutsche Hallenfußballmeisterschaften der Gehörlosen Herren, Senioren, Jugend und Damen am 31.Januar 2004 in Marburg

Spielort:

Sporthallen im Georg-Gaßmann-Stadion und in der Sporthalle des Gymnasium Philippinum

## **ERGEBNISSE**

Spielplan Herren in der Großsporthalle im Georg-Gaßmann-Stadion (2 x 10 Minuten Spielzeit)															
			Herren - Gruppe A			Herren - Gruppe B									
1) (	1) GSG Stuttgart (TV 2003)						1) Kölner GSV								
2) (	GTSV	Dor /	tmund		2	2) GSC Nürnberg									
3) I	Berlir	ner S	C Comet		3	B) GSV I	Freibur	9							
4) (	GSV I	Darn	nstadt		4	4) GSV Braunschweig									
9.	00	Α	GSG Stuttgart			G	ΓSV Do	rtmund	3.3	(0:1)					
9.	25	Α	Berliner SC Come	et		G	SV Dar	mstadt	3:2	(2:2)					
9.	50	В	Kölner GSV			(	SC Nür	nberg	2:2	(1:1)					
10	.15	В	GSV Freiburg			GS\	/ Braur	schweig	3:4	(2:2)					
10	10.40 A GTSV Dortmund					G	SV Dar	mstadt	4:2	(1:0)					
11	.05	Α	GSG Stuttgart		_	Ber	liner So	C Comet	8:3	(2:2)					
11	1.30 B GSC Nürnberg				_	GS\	/ Braur	schweig	6:2	(5:0)					
	I.55 B Kölner GSV				_	(	GSV Fre	1:9	(1:4)						
12		Α	Berliner SC Come	et	_		ΓSV Do	0:8	(0:2)						
<u> </u>	12.45 A GSV Darmstadt				_		SSG Stu	0:4	(0:2)						
13	_	В	GSV Freiburg		_	(	SC Nür		9:5	(5:2)					
13	.35	В	GSV Braunschwe	ig			Kölner	7:3 (4:2)							
			Zwische	entabe	lle de	er Grup	pen A	und B							
		Н	erren-Gruppe A	Sp.	g	u	V	Tore	Diff.	Punkte					
1.	GTS	V Do	ortmund	3	2	1	0	15 : 5	+ 10	7					
2.	GSG	Stu	ttgart	3	2	1	0	15:6	+ 9	7					
3.	Berl	iner	SC Comet	3	1	0	2	- 12	3						
4.	GSV	' Dar	mstadt	3	0	0 3 4:11		- 7	0						
		Н	lerren-Gruppe B	Sp.	g	u	V	Tore	Diff.	Punkte					
1.	GSV	Frei	iburg	3	2	0	1	21:10	+ 11	6					
2.	GSV	Bra	unschweig	3	2	0	1	13:12	+ 1	6					
3.	GSC	Nür	nberg	3	1	1	1	13:13	0	4					
4.	4. Kölner GSV 3					1	2	6:18	- 12	1					
					Halbf	finale									
14	1.30		A1 GTSV Dortmund			GSV	B2 Brauns	5:3	(3:0)						
14.55 A2					B1 3:2 (2:1)										

	GSG Stuttgart				GSV Freiburg								
			Spiel um d	en 7.Pl	en 7.Platz A 4 - B 4								
15.2	20		GSV Darmstadt		Kölner GSV	11:2	(4:2)						
			Spiel um d	en 5.Pl	atz A 3 - B 3								
15.4	<del>1</del> 5		Berliner SC Comet		GSC Nürnberg	3:4	(2:3)						
			Spiel (	ım den	3.Platz								
16.1	LO		GSV Braunschweig		GSV Freiburg	2:8	(0:3)						
				Endspi	el								
16.3	35		GTSV Dortmund		GSG Stuttgart	1:3	(1:0)						
			Abschluss	tabelle	der Herren								
1.	GS	G S	G Stuttgart 5. GSC Nürnberg										
2.	. GTSV Dortmund			6.	6. Berliner SC Comet								
3.	GS\	/ Fr	eiburg	7.	7. GSV Darmstadt								
4.	GS\	/ Br	raunschweig	8.	8. Kölner GSV								
		Hei	rren-Torschützenkönig		Klaus Schmidt (GSV Freiburg), 14 Tore								
			Spielplan Senioren in der (2 x 10 l	Sporth Minute	alle Gymnasium Philippin 1 Spielzeit)	ium							
		5	enioren - Gruppe A		Senioren - Gruppe B								
1) GS	G St	utt	gart (TV 2003)	1) G									
2) GS	V Di	üsse	eldorf	2) H	2) Hamburger GSV								
3) GS	V Au	ıgsl	burg	3) G	3) GSV München								
4) GS	V Da	arm	stadt	4) G	SV Münster								
9.00		Α	GSG Stuttgart		GSV Düsseldorf	1:3	(0:2)						
9.25		Α	GSV Augsburg		GSV Darmstadt	7:1	(3:0)						
9.50		В	GSV Heidelberg	Hamburger GSV 1:1 (1									

	5	Senioren - Gruppe A			Senioren - Gruppe B									
1) GSG Stuttgart (TV 2003)					1) GSV Heidelberg									
2) GSV	2) GSV Düsseldorf					2) Hamburger GSV								
3) GSV	Augs	burg		3)	GSV Mi	ünchen								
4) GSV	Darm	stadt		4)	4) GSV Münster									
9.00	Α	GSG Stuttgart			GS	SV Düss	seldorf	1:3	(0:2)					
9.25	Α	GSV Augsburg			GS	SV Darr	nstadt	7:1	(3:0)					
9.50	В	GSV Heidelberg			На	mburge	er GSV	1:1	(1:0)					
10.15	В	GSV München			(	SSV Mü	nster	0:0	(0:0)					
10.40	0.40 A GSV Düsseldorf				GS	SV Darr	nstadt	3:0	(0:0)					
11.05	1.05 A GSG Stuttgart				G	SV Aug	1:0	(1:0)						
11.30	1.30 B Hamburger GSV				(	SSV Mü	2:0	(0:0)						
11.55	В	GSV Heidelberg			G	SV Mür	1:1	(0:1)						
12.20	Α	GSV Augsburg			GS	SV Düss	0:2	(0:1)						
12.45	Α	GSV Darmstadt			G	SG Stu	0:2	(0:2)						
13.10	В	GSV München			На	mburge	1:0	(0:0)						
13.35	В	GSV Münster			GS	SV Heid	0:5	(0:3)						
		Zwische	entabel	le dei	r Grup	pen A l	und B							
	Se	nioren-Gruppe A	Sp.	g	и	V	Tore	Diff.	Punkte					
1. GSV	' Düs	seldorf	3	3	0	0	8:1	+ 7	9					
2. GSG	Stut	tgart	3	2	0	1	4:3	+ 1	6					
3. GSV	Aug	sburg	3	1	0	2	7:4	+ 3	3					
4. GSV	Darı	mstadt	3	0	0	3	1:12	- 11	0					
	Se	nioren-Gruppe B	Sp.	g	u	V	Tore	Diff.	Punkte					

1.	GSV	Heidelberg	3	1	2	0	7:2	+ 5	5				
2.	GSV	München	1	2	0	2:1	+ 1	5					
3.	Haml	burger GSV	3	1	1	1	3:2	+ 1	4				
4.	GSV	Münster	3	0	1	2	0:7	- 7	1				
	Halbfinale												
14	1.30	A1 GSV Düsseldorf			G	B2 SV Mün	ıchen	0:0, 2:1 n.7 M.	(0:0)				
14	1.55	A2 GSG Stuttgart			GS	B1 SV Heide	elberg	1:2	(0:1)				
	Spiel um den 7.Platz A 4 - B 4												
15	5.20	GSV Darmstadt			G	SV Mür	0:4	(0:1)					
Spiel um den 5.Platz A 3 - B 3													
15	5.45	GSV Augsburg			На	mburge	0:3	(0:2)					
			Spiel	um de	en 3.Pla	atz							
16	5.10	GSV München			G	SG Stu	0:2	(0:0)					
				Ends	piel								
16	5.35	GSV Düsseldorf		GSV Heidelberg 1:2 (1									
		Abso	chlusst	tabelle	e der S	eniore	n						
1.	GS	V Heidelberg		5.	5. Hamburger GSV								
2.	GS	V Düsseldorf	6.	6. GSV Augsburg									
3.	GS	G Stuttgart	7.	7. GSV Münster									
4.	4. GSV München					8. GSV Darmstadt							
	3	Genioren -Torschützenkönig	Durmus Ali Gürsoy (GSV Düsseldorf) und Sascha Gräßle (GSG Stuttgart(, je 4 Tore										

Spielplan in der Kleinsporthalle im Georg-Gaßmann-Stadion Jugend (1 x 12 Minuten Spielzeit) und Damen (2 x 8 Minuten Spielzeit)										
Jugend - Gruppe (jeder gegen jeden)			Damen - Gruppe (jeder gegen jeden)							
1) GSV N	1ünc	hen	1) GSV Bielefeld							
2) GSV E	Bamb	perg	2) GSV Augsburg							
3) GSV Bielefeld			3) HSC Schleswig							
4) HSC S	Schle	swig	4) GSV Darmstadt (TV 2003)							
5) Hamburger GSV			5) GSC Nürnberg							
6) GTSV Essen (TV 2003)										
7) GSV S	Strau	bing								
9.00	J	GSV München	GSV Bamberg	1:3						
9.15	J	GSV Bielefeld	HSC Schleswig	1:	: 1					
9.30	J	Hamburger GSV	GTSV Essen	0 :	2					
9.45	D	GSV Bielefeld	GSV Augsburg	3:1	(2:1)					
10.05	D	HSC Schleswig	GSV Darmstadt	1:0	(0:0)					
10.25	J	GSV Straubing	GSV München	4						
10.40	J	GSV Bamberg	GSV Bielefeld	2:0						

11.1 11.3 11.5 12.0 12.2 12.3 12.5 13.1	<b>30</b> 50 55 20	<b>D</b> J	GSC Nürnberg GSV Augsburg GTSV Essen			GS\	/ Biele	feld	0:1	(0:0)			
11.5 12.0 12.2 12.3 12.5 13.1	50 05 20	J							0:1 (0:0)				
12.0 12.2 <b>12.3</b> <b>12.5</b>	05 20		GTSV Eccen			HSC	Schle	swig	0:0 (0:0)				
12.2 12.3 12.5	20	J	GTSV ESSCIT	GTSV Essen			/ Straul	oing	3:0				
<b>12.3 12.5</b> 13.1	==		GSV München			GS	V Bielef	feld	1:	0			
<b>12.5</b> 13.1	35	J	GSV Bamberg			HS	C Schles	swig	3:	0			
13.1		D	GSV Darmstadt			GSC	Nürnl	berg	5:0 (4:0)				
	55	D	HSC Schleswig			GS\	/ Biele	feld	0:2	(0:1)			
13.3	15	J	Hamburger GSV			GS\	/ Straul	oing	2:	0			
	30	J	GTSV Essen			GS'	V Münc	hen	2:	0			
13.4	45	D	GSV Darmstadt			GSV	/ Augsl	burg	4:0	(1:0)			
14.0	05	D	GSC Nürnberg			HSC	Schle	swig	1:1	(1:0)			
14.2	25	J	GSV Bielefeld			Ham	burger	GSV	1:	0			
14.4	40	J	GSV Straubing			GS'	V Bamb	erg	1:	0			
14.5	55	J	HSC Schleswig			G	ΓSV Ess	en	1:	3			
15.1	10	J	GSV München			Ham	burger	GSV	1:0				
15.2	25	D	GSV Bielefeld			GSV	Darms	stadt	1:0	(0:0)			
15.4	45	D	GSV Augsburg			GSC	Nürnl	berg	0:1 (0:0)				
16.0	05	J	GSV Bamberg			G	ΓSV Ess	en	0 :	2			
16.2	20	J	GSV Bielefeld			GS\	/ Straul	oing	1:0				
16.3	35	J	HSC Schleswig			GS'	V Münc	hen	2:3				
16.5	50	J	Hamburger GSV			GS'	V Bamb	erg	2:2				
17.0	05	J	GTSV Essen			GS	V Bielef	feld	0:2				
17.2	20	J	GSV Straubing			HSO	C Schles	swig	1:	2			
			Abs	schluss	tabelle der Jugend								
		Ju	igend - Vereine	Sp.	g	u	V	Tore	Diff.	Punkte			
1.	GTS	V Es	sen	6	5	0	1	12:3	+ 9	15			
2.	GSV	Mün	chen	6	4	0	2	10:7	+ 3	12			
===			berg	6	3	1	2	10:6	+ 4	10			
<del></del>			efeld	6	3	1	2	5:4	+ 1	10			
====			er GSV	6	1	2	3	4:6	- 2	5			
===			eswig	6	1	2	3	6:11	- 5	5			
7.	JSV		ubing	6	1	0	5	2:12	- 10	3			
		Jug	gend-Torschützenkönig		<u> </u>			necke (GSV Mü	ınchen), 6	Iore			
				chluss	tabell	le der l	Damen	11	1				
	Damen - Vereine			Sp.	g	u	V	Tore	Diff.	Punkte			
===				4	4	0	0	7:1	+ 6	12			
===			nstadt	4	2	0	2	9:2	+ 7	6			
<b>=</b> ===			eswig	4	1	2	1	2:3	-1	5			
4. (	<del>usc</del>	NUIT	nberg	4	1	1	2	2:7	- 5	4			

5. GSV Augsburg		4		1		3		1:8		- 7		1
Damen-Torschützenkönig		Yvo	onne	е На	artig	(GSV Da	rmst	tadt), 5	Tore	!		

Am 31. Januar 2004 spielten nun bereits zum 13. Mal in der Universitätsstadt Marburg wiederum 28 Fußballmannschaften, aufgeteilt auf 8 Herren-, 8 Senioren-, 7 Jugend- und 5 Damenmannschaften, um die Meistertitel.

Diese deutschen Hallenfußball-Meisterschaften der Gehörlosen wurden in bewährter Weise von der DG-Fußballsparte in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Marburg durchgeführt. Die Spvgg. Grün-Weiß Haddamshausen, unter Leitung von Werner Gerber, übernahm wie in den vergangenen Jahren wiederum die Bewirtung in den drei Sporthallen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DG-Fußballsparte, Jens Becker, Guido Zimmermann, Bruno Neuhaus, Frank Hay, Manfred Unger, Heidi Unger, Michael Scheffel, Roland Reiß, Joachim Burkart, Klaus Stumpf, Dieter Wickert und Klaus Altenfeld, hatten auch diesmal alles bestens im Griff und brachten die Veranstaltung problemlos über die Runden. Dank auch an die zusätzlichen Helfer der Fußballsparte, Bettina Oedekoven und Daniel Scheike vom GSV Neuwied und Bernd Engelhard vom GSV Wuppertal. Verhindert war leider Nationaltrainer Frank Zürn, ebenso auch Physiotherapeut Michael Rizor. Dafür war Co-Nationaltrainer Werner von der Ruhren wiederum vor Ort und war interessierter Zuschauer und eobachter der Form "seiner" Spieler.

Die Siegerehrungen für die Herren, Senioren und Damen wurden in der Großsporthalle vom Schirmherrn der Veranstaltung, dem Oberbürgermeister der Stadt Marburg, Dietrich Möller, und dem Sportbürgermeister Egon Vaupel, sowie Jens Becker, Bruno Neuhaus und Dieter Wickert durchgeführt. In der kleinen Sporthalle ehrte Guido Zimmermann mit den dort anwesenden Mitarbeitern der Fußballsparte die Jugendlichen.

Hier an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank der Stadt Marburg für die Ehrenpreise. Ebenso ein Dankeschön an alle Beteiligten, insbesondere den Schiedsrichtern, Hallenwarten und Mitgliedern der Spvgg. Grün-Weiß Haddamshausen.

#### Herren:

Dieser Titel ging auch diesmal wieder nach Baden-Württemberg. Vorjahressieger GSG Stuttgart konnte den Titel in seinem "Wohnzimmer" (Originalzitat von Andreas Salzmann) erfolgreich verteidigen. Vizemeister wurde der GTSV Dortmund. Dritter wurde wieder die Mannschaft des GSV Freiburg. Torschützenkönig wurde Klaus Schmidt, GSV Freiburg, 14 Tore.

### **Senioren:**

Auch hier ging der Titel nach Baden-Württemberg, erstmals gewann der GSV Heidelberg den Titel. Zweiter wurde der GSV Düsseldorf, den 3. Platz belegte die GSG Stuttgart. Hier gab es zwei Torschützenkönige, Durmus Ali Gürsoy (GSV Düsseldorf) und Sascha Gräßle (GSG Stuttgart) mit je 4 Toren.

#### Jugend:

Dieser Titel ging wiederum nach Nordrhein-Westfalen. Die Jungs des GTSV Essen verteidigten den Meistertitel erfolgreich, vor den Mannschaften aus Bayern, dem GSV München und GSV Bamberg. Michael Warnecke vom GSV München wurde mit 6 Toren Schützenkönig.

#### Damen:

Nach einem dritten Platz im Vorjahr konnten diesmal die Damen des GSV Bielefeld den Titel nach Nordrhein-Westfalen holen. Es war der erste Meistertitel für die Bielefelder Damen. Vorjahressieger GSV Darmstadt wurde Vizemeister, den 3. Platz belegten überraschend die Damen des HSC Schleswig. Am besten mit 5 Toren traf Yvonne Hartig vom GSV Darmstadt.